

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 2

Artikel: Mitteilung betreffend die Gewerbeschule der Stadt Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 2

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. April 1897.

Wochenspruch: Guter Wille hat keine Mühe
und keine Last.

Mitteilung betreffend die Gewerbeschule der Stadt Zürich.

Für den Fall genügender
Anmeldungen werden auf Beginn
des Schuljahres 1897/98 an
der Gewerbeschule der Stadt
Zürich ein Vorkurs für

Photographenlehrlinge an der Handwerker-
schule und eine besondere Fachabteilung für Tex-
tilzeichnen an der Kunstgewerbeschule ein-
gerichtet.

Der Vorkurs für Photographenlehrlinge,
welcher ein Jahr dauert, hat den Zweck, Jünglinge, welche
den Photographenberuf erlernen wollen, theoretisch und praktisch
auf die Lehre vorzubereiten. Zum Eintritt ist das zurück-
gelegte 15. Altersjahr erforderlich. Der Unterricht erstreckt
sich auf folgende Fächer: Chemie, Physik, Photographie,
chemisches und photographisches Laboratorium, Freihand-
zeichnen, perspektivisches Freihandzeichnen, darstellende Geo-
metrie, Retouche, photographisches Druckverfahren.

Die Fachabteilung für Textilzeichnen be-
zweckt einerseits die Heranbildung tüchtiger Musterzeichner
und Patronenurs, sowohl für die zürcherische Seidenindustrie,
als auch für die Druckerei und verwandte Industrie, ander-
seits soll sie den in der Praxis stehenden Zeichnern Ge-
legenheit zu weiterer Ausbildung und Einholung von Rat
und Auskunft bieten. Es werden folgende Fächer gelehrt:

Ornament-, Blumen- und perspektivisches Freihandzeichnen,
darstellende Geometrie, Perspektive, Stillehre, Kunstgeschichte,
Kompositionen, Patronierübungen, Kopieren und Arrangieren
von Mustern. Mit der Fachabteilung ist zugleich ein
Musterzimmer verbunden, welches eine Sammlung von
Arbeiten, Vorlagewerken u. s. w. enthält. Zum Eintritt ist
das zurückgelegte 16. Altersjahr erforderlich. Anmeldungen
sind bis 20. April an die Direktion zu richten.

Auf Beginn des Schuljahres 1897/98 wurden in die
höhere Töchterische 113 Schülerinnen aufgenommen, nämlich
Seminar-Klasse I: 36, II: 1, III: 1; Handels-Klasse I: 22,
Fortbildungsklasse I: 49, II: 4 Schülerinnen. Sämtliche
Schülerinnen der II. Handels-Klasse, welche an der Fähigkeits-
prüfung teilnahmen, bestanden dieselbe mit gutem Erfolge.
Von den Schülerinnen der III. Fortbildungsklasse erhielten
9, gestützt auf die Ergebnisse der Abgangsprüfung, ein
Abgangszeugnis.

Die Kanzlei des Schulwesens.

Berichte über Lehrlingsprüfungen.

Die Lehrlingsprüfung in Appenzell beider Rhoden,
welche letzten Samstag und Sonntag in Teufen statt-
fand, hatte einen sehr guten Verlauf. Alles ging genau
programmgemäß und die Gemeinde Teufen, ihr Handwerker-
verein und das Lokalkomite hatten es sich angelegen sein
lassen, die an sich eigentlich mehr ersten Ranges der Prüfung
und der zugleich abgehaltenen Schlussfeier durch ihre reich

ausgebauten musikalischen Institute, Bürgermusik und Männerchor-Doppelquartett, sowie durch anderweitige, dekorative u. c. Veranstaltungen einen so recht erhebenden, festlichen Charakter zu verleihen. Es ist den Veranstaltern denn auch ihr Vorhaben vollst. gelungen und die zahlreichen Besucher der Feier werden derselben noch lange in dankbarer Anerkennung gedenken. Die vorzügliche Qualität alles des vom „Festwirt“ Gebotenen dürfte zum Gelingen des Ganzen nicht wenig beigetragen haben und wünschen wir ihm von Herzen, daß der Same aufgehen und Früchte bringen möge — recht viel. Kein Fleckchen trübte den ganzen Anlaß, der wiederum geeignet war, so recht darzutun, wie sehr die Lehrlingsprüfung der Aufmerksamkeit und der Unterstützung aller Kreise würdig ist. — Offiziell hatten sich in Teufen vertreten lassen: die schweizer. Centralprüfungskommission, die hohe Regierung von Appenzell A. Rh., die Litt. Kommission für Handel und Gewerbe, die h. Landesgymnasialkommission, die Litt. Gemeinderäte von Teufen, Wald, Heiden, Urnäsch, Gais und Appenzell, sowie der kantonale Handwerker- und Gewerbeverein. Die Durchschnittsergebnisse der Prüfung sind folgende:

Arbeitsproben: 1,76
Berufskennntnisse: 2,0 } prakt. Prüfung 1,88

Pädagogische Prüfung: 1,84.

Im Einzelnen stellte sich nach den offiziellen Tabellen die Sache so: In I. Klasse konnten diplomiert werden (die Reihenfolge der Klasse hat keinen Wert): a) Punktzahl 3: Schoch Franz, Mechaniker, Heiden. Hohl Eugen, Mechaniker, Heiden. Hohl Hans, Mechaniker, Trogen. Graf David, Möbelschreiner, Trogen. Triebelhorn Louise, Damenschneiderin, Herisau. b) Punktzahl 4: Zuberbühler Johs., Mechaniker, Reute. Dertli Emil, Schlosser, Teufen. Müller Jakob, Möbelschreiner, Heiden. Mösle Johs., Möbelschreiner, Bühler. Grundlehner Werner, Def.-Maler, Heiden.

II. Klasse:

a) Punktzahl 5: Eggenberger David, Schlosser, Wolfthalen. Kugler H. Karl, Schmied, Herisau. Willi Ulrich, Zimmermann, Gais. Jüst Robert, Wagner, Trogen. Zürcher Christian, Kaminfeger, Heiden. Ruhn Robert, Bäcker u. Konditor, Speicher. Ramsauer Johs., Bäcker u. Kond., Hundwil. b) Punktzahl 6: Böhnhard Robert, Schlosser, Herisau. Bünd Ulrich, Zimmermann, Gais. Tobler Alfred, Sattler, Heiden. c) Punktzahl 7: Herz Adolf, Schreiner, Herisau. Bont Konrad, Steinhauer, Heiden. Keller Albert, Kaminfeger, Speicher.

III. Klasse:

a) Punktzahl 8: Langenegger Emil, Bäcker, Grub. b) Punktzahl 9: Zuberbühler Robert, Möbelschreiner, Herisau. Inhelder Johs., Bauerschreiner, Herisau. Schauffelberger Arnold, Buchbinder, Trogen. Ein Lehrling von Appenzell mußte wegen vollständig ungenügender Leistungen abgewiesen werden. Vier Lehrlinge (3 Küfer 1 Schuhmacher) bestehen die praktische Prüfung erst im Herbst und konnten deswegen noch nicht diplomiert werden.

Nach der Verteilung der Diplome hielt Herr Pfarrer Diem noch eine prächtige Ansprache an die Lehrlinge, sie mahnend an die Pflichten, die sie als Gesellen auf sich nehmen und sie ermunternd, immer weiter an der eigenen Bildung zu arbeiten. Der Präsident des Prüfungskomitees, Herr Schieß-Keller in Herisau, sprach endlich noch den offiziellen Dank aus für das rege Interesse, das dem Institute auch dieses Jahr wieder seitens der kantonalen und der Gemeindebehörden entgegengebracht worden sei und dankte nicht minder den Experten, Lehrmeistern, Lehrern u. c. für ihre Verdienste um die schöne Einrichtung der Lehrlingsprüfungen. Mögen dieselben auch weiter blühen und gedeihen und gute Früchte bringen, zu Ruß und Frommen des Handwerkerstandes und des ganzen Landes.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Kommission für Erstellung eines Elektrizitätswerks in Uster in Verbindung mit der Civilvorsteherschaft hat die Arbeiten für das Gebäude der Kraftanstalt wie folgt vergeben: Die Grab- und Maurerarbeiten an Schlumpf, Baumeister in Uster; die Steinhauerarbeit an J. Arnold, Steinhauergemeister in Uster; die Zimmerarbeit an

Gsch. Boller, Zimmermeister in Uster; die Dachdeckerarbeit an Dachdeckermeister Bauert in Uster; die Eisenbalkenlieferung an Knecht u. Walder in Uster; Laufstraßen an H. Blant in Uster.

Armenanstaltsschöne Oberkirch (Luzern). Erd- und Maurerarbeiten an G. Ferrari, Baugeschäft, Nottwil; Zimmerarbeiten an Ant. Keiser, Baumeister, Grogwangen; Spenglerarbeiten an Louis Imbach, Spengler, Sursee; Cement- und Normalsteinkleidung an G. Ferrari, Baugeschäft, Nottwil; Ziegellieferung an A. Moser, Baumaterialien-geschäft, Olten; Eisenwaren an Jakob Felber, Oberkirch.

Straßenbau Uegikon-Herrgäß in Hombrichtikon an Bauunternehmer Samuel Steinmann in Nieder-Urnen (Glarus).

Die Korrektur der alten Landstraße Rischberg von Brunnen bis Grenze Rischlikon an Müller u. Jeerleder in Bollschafen.

Neues Fabrikgebäude in Safenwyl. Erd- und Maurerarbeit an Dellavalli-Weibel in Zofingen; Zimmerarbeit an Wulfschleger u. Müller in Zofingen; Schlosserarbeit an M. Koch in Zürich.

Schulhausbau Wülflingen. Schreinerarbeiten an Deller u. Müller und G. Sennhauser in Wülflingen; Glaserarbeiten an C. Blind in Oberrieden und R. Meier in Wülflingen; Parqueterie an Parqueteriefabrik Dötzigen (Bern); Plattenbelag an A. Scheuermann, Zürich V (Saargemündener Platten); Schlosserarbeiten an H. Bretscher, Schlossermeister, Wülflingen; Malerarbeiten an Benz u. Sohn, Wülflingen und R. Stahel, Wülflingen.

Behufs Zufuhr von Baumaterialien auf den Bauplatz des neuen Gaswerkes in Zürich wird ein provisorisches Verbindungsgeleise mit Anschluß an die Station Schlieren erstellt, dessen Legung Gehring u. Cavadini übertragen ist.

Die Erstellung eines Pumpschachtes beim Gaswerk Schlieren an Lohrer u. Komp.

Der Bau eines Kanals in der Limmatstraße in Zürich, von der Fabrikstraße abwärts, und der Verlängerung des Kanals im Sihlquai; ferner der Bau eines Kanals in der Hardturmstraße wird an Schenkel u. Juen im Kreise III vergeben.

Verbandswesen.

Eine Malermeisterversammlung in Basel beschloß, es könne auf einen Minimalstundenlohn von 50 Gs. nicht eingetreten werden. Bezüglich der Freigabe des 1. Mai soll jeder Meister nach seinem Ermessen verfügen. Eine Dreierkommission wurde beauftragt, mit den Delegierten des Malerfachvereins sofort in Verbindung zu treten, um die ablehnende Haltung zu begründen. Bei einem allfälligen Streik werden von den Meistern Listen der Streikenden aufgestellt und an die Meisterschaft der andern Schweizerstädte versandt.

Baier Malerstreik. Nachdem die gegenseitigen Unterhandlungen zwischen den Kommissionen des Malermeistervereins und des Malerfachvereins, die am letzten Mittwoch abend in der Schuhmachergasse geführt wurden, kein befriedigendes Resultat ergaben, so waren die Malergehilfen auf Donnerstags abends nochmals in die Blume einzuweisen, um über die weitem Schritte zu entscheiden. Das leitende Präsidium legte in kurzen Zügen die Sachlage dar und erklärte, daß nichts erreicht werde, bis der Streik ausgesprochen sei. Es folgte eine nur unbedeutende Diskussion, die Stimmung war eine gedrückte und bei der Abstimmung, als es sich um den Streik handelte, zeigte sich eine bedeutende Mehrheit für denselben und zwar mit Beginn Freitag vormittags. Laut Mitteilungen seitens des Präsidenten haben bis Donnerstag abends von den 76 Malermeistern in Basel im Ganzen 3